

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied SPD-Fraktion

Beigeordnete Nurhayat Bakir

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Vertreter Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriß

fraktionslos

beratendes Mitglied Mirco Danner

Beschäftigtenvertreter

Beschäftigtenvertreter Werner Bolinius

Beschäftigtenvertreter Detlef Schue

Verwaltung

Dezernent Niksa Marušić

Kaufmännischer Betriebsleiter Holger Kullik

Abteilungsleiter Kaufmännische Abteilung Iskender Evin

Abteilungsleiter Straßen, Brücken, Verkehrseinrichtungen Bernd Eickhoff

Sachgebietsleiter Straßenbeleuchtung Stephan Coobs

Protokollführerin Christel Bülthuis

als Gäste

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Wirtschaftsprüfer Metin Pencereci

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 17.09.2021
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Jahresabschluss 2020 Technische Betriebe Wilhelmshaven **271/2021**
 - 4.2 Entnahme aus Rücklagen **272/2021**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Zwischenbericht 2021 TBW
 - 5.2 Information Steuerung Lichtsignalanlagen
 - 5.3 Beleuchtung Skateranlage am Sportforum und im Stadtpark
 - 5.4 Sanierung B 210
 - 5.5 Baumaßnahme an der Posener Straße

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 17.09.2021

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 17.09.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen:

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2020 Technische Betriebe Wilhelmshaven**271/2021**

Der Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner GmbH, **Herr Pencereci**, stellte den Jahresabschluss mit den Prüfungsschwerpunkten, der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie dem Prüfungsergebnis vor. Gemäß § 53 HGrG gibt es keine wesentlichen berichtspflichtigen Erkenntnisse. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgt mit Datum vom 31. August 2021.

Frau Bakir fragte, ob auch die Kosten für Fortbildungen im Personalbereich angesiedelt sind.

Herr Kullik antwortete, dass Fortbildungskosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu finden sind. Diese werden auch im Wirtschaftsplan unter dieser Position abgebildet. Da in 2020 weniger Fortbildungen stattgefunden haben, wurden dadurch weniger Kosten umgesetzt.

Frau Bakir fragte, ob der Restbetrag aus 2020 im Bereich Straßen noch für Maßnahmen in 2021 verwendet wird.

Herr Eickhoff wies darauf hin, dass wir hier keine Mittel übrig haben, sondern diese noch für Schlussrechnungen von Straßenbaumaßnahmen aus 2019/2020 verwendet werden.

Herr Schue fragte, ob in der Stellenmehrung die Teilnehmer aus dem Projekt „Wilhelmshaven - sauber und integrativ“ mit einbezogen sind.

Herr Kullik führte aus, dass hier nur Stellen aufgeführt werden, die fest den TBW zuzuordnen sind.

Herr Kullik trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) zum 31.12.2020 wird gemäß Abschlussprüfung der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 1.151.519,39 € beschlossen (festgestellt).
2. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.
3. Gemäß § 35 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

4. Der Jahresgewinn in Höhe von 1.151.519,39,- € wird zur Verzinsung des Eigenkapitals vollständig an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ausgeschüttet.

4.2 Entnahme aus Rücklagen

272/2021

Herr Kullik trug den Beschlussvorschlag vor.

Herr Schue fragte, ob es sich hier um die 2. oder 3. Entnahme handelt. Er verwies darauf, dass durch die Konsolidierungsvereinbarung zwischen Stadt Wilhelmshaven und dem Land die städtischen Zuschüsse an die Eigenbetriebe gedeckelt wurden. Ferner fragte Herr Schue nach den finanziellen Auswirkungen der Deckelung, d.h. den sich daraus ergebenden Fehlbeträgen.

Herr Kullik führte aus, dass eine Entnahme aus Rücklagen im Rahmen des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses nunmehr zum dritten Mal in Folge erfolgt. Die Deckelung der Zuschüsse für die zuschussgebundenen Bereiche bei TBW (insbesondere Straßen, Brücken und Verkehrseinrichtungen und für den Bereich Grünunterhaltung) führten im Plan (2020) zu negativen Teilergebnissen in Höhe von insgesamt rd. 1,5 Mio. € , was im IST Ergebnis des Jahres 2020 jedoch deutlich verringert werden konnte.

Im Folgenden wurde seitens verschiedener Teilnehmer noch zum Punkt Entnahme aus Rücklagen diskutiert.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Aus dem Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) wird ein Betrag in Höhe von 674.480,61 € entnommen und an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ausgeschüttet.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Zwischenbericht 2021 TBW

Herr Kullik gab einen Überblick (Plan/Ist Vergleich) über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der investiven Ausgaben zum Stichtag 30.06.2021 (Halbjahresbericht). Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

5.2 Information Steuerung Lichtsignalanlagen

Herr Coobs trug das Thema anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Walpurgis führte aus, dass wir in der Stadt mehrere große Kreuzungen haben, welche man evtl. in Kreisverkehre umbauen könnte. Weiterhin regte er an, die Ampeln an weniger befahrenen Kreuzungen in den Abend- und Nachtstunden außer Betrieb zu setzen.

Herr Eickhoff wies darauf hin, dass die Einrichtung eines Kreisverkehrs etwa 500.000 € kosten würde.

Herr Walpurgis verwies auf evtl. zu beantragende EU- oder Bundesmittel.

Herr Eickhoff bezog sich auf bisher geführte Gespräche bzgl. Umbaumaßnahmen und ob es sinnvoll wäre, an bestimmten Kreuzungen einen Kreisverkehr einzurichten.

Herr Coobs führte aus, dass bei fehlender Notwendigkeit eine Ampelabschaltung in Abstimmung mit der Verkehrskommission erfolgt. Die Straßenverkehrsordnung gibt allerdings vor, dass Ampelanlagen aus Sicherheitsgründen durchgehend betrieben werden sollen. Wir schalten schon ab, sehen aber bei vielen Anlagen auch nachts noch eine gewisse Notwendigkeit, sie weiterhin zu betreiben.

Herr Walzner kritisierte die Ampelschaltungen an der Kreuzung Werdumer-/Ecke Kurt-Schumacher-Straße und Kurt-Schumacher-/Ecke Ostfriesenstraße.

Herr Coobs: Die Kreuzung Werdumer-/Ecke Kurt-Schumacher-Straße läuft teilverkehrsabhängig. Dort ist das Problem, dass die Nebenrichtung Werdumer Straße über keinerlei Sensorik verfügt.

Herr Coobs nannte als weitere Verzögerung an der Ecke Ostfriesenstraße noch den Busverkehr des ÖPNV. Die Busse haben ebenfalls Vorrang vor Fußgängern.

Frau Bakir fragte, wie oft Ampelanlagen überprüft werden, ob Updates durchgeführt werden und wieviele Personen die Anlagen betreuen.

Herr Coobs führte aus, dass die Ampelanlagen mindestens halbjährlich überprüft werden. Weiterhin findet eine größere Überprüfung jährlich und eine weitere große Prüfung alle zwei Jahre statt. Updates werden auch durchgeführt. Wenn sich Verkehrssituationen oder -belastungen ändern, werden Signalprogramme angepasst. Die Anlagen werden von 3 Elektrikern betreut, die Erreichbarkeit ist auch außerhalb der Dienstzeiten sichergestellt. Die Koordination erfolgt über die Leitstelle der Feuerwehr und über die Polizei, die den Diensthabenden bei Bedarf informiert.

5.3 Beleuchtung Skateranlage am Sportforum und im Stadtpark

Frau Bakir bezog sich auf eine Anfrage aus dem Jugendhilfeausschuss. Dort wurde der Wunsch nach einer Beleuchtung der Skateranlage am Sportforum und am Stadtpark geäußert, für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit.

Herr Eickhoff wies darauf hin, dass die Anlage bei GGS angesiedelt ist, die Zuständigkeit für die Beleuchtung liegt bei TBW. Zur Vereinbarung eines Gesprächstermins bat er um Übersendung der Kontaktdaten des Ausschussvorsitzenden. Nach erfolgter Abstimmung können wir prüfen, ob die Installation einer Beleuchtungsanlage dort möglich ist.

5.4 Sanierung B 210

Herr Walpurgis bezog sich auf das Unverständnis von Anwohnern bezüglich der Sperrung an der Kreuzung Friedrich-Paffrath-Straße/Banter Weg über die ungünstige Aufstellung der Sperrbaken. Er regte an, die Baken so versetzen zu lassen, um älteren Menschen die Überquerung der Straße zu erleichtern.

Herr Eickhoff nimmt die Angelegenheit auf und wird die Rufnummern der zuständigen Bauleiter herausgeben. Für die Baumaßnahme ist das Land bzw. das Straßenamt Aurich zuständig.

5.3 Baumaßnahme an der Posener Straße

Herr Walzner fragte nach der Zuständigkeit für die Baumaßnahme in der Posener Straße. Da man zur Zeit nicht mit dem Auto über die Posener Straße in Richtung Fedderwardergroden fahren kann, regte er an, in Höhe der Autobahnabfahrt Himmelreich-Coldewei und auf der Ostfriesenstraße ein entsprechendes Vorwarnschild aufzustellen.

Herr Eickhoff hat die Angelegenheit aufgrund von Bürgeranfragen bereits an den Oberbauleiter der zuständigen Firma Strabag weitergeleitet, dass die Beschilderung entsprechend vorgenommen wird.

Ende der öffentlichen Sitzung: 12.10 Uhr